Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 1

Im Stade de Suisse

Der FC Bethlehem zu Gast im Stade de Suisse

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Redaktionsschluss Cluborgan Nummer 95:
20. Februar 2008

Brünnenstürmer

Club-Organ FC Bethlehem
Nummer 94
September 2007

FC Bethlehem, Postfach 241, 3000 Bern 27
Postscheckkonto 30-30339-5
www.fcbethlehem.ch

Redaktion: Bruno Walker
Produktion: Ruedi Kräuchi
Druck: Druckerei Hofer Bümpliz AG, 3018 Bümpliz

Folgende Berichte finden Sie in diesem Heft:

Inhaltsverzeichnis 1
Jahresbericht des Präsidenten 3
Start zur Saison 2007/08 4
Bern-West-Fest 5
Sponsoren Bern-West-Fest 9
Das Interview mit Markus Gerber 10
Donatoren FC Bethlehem 14
1. Mannschaft 16
Adressen des Vorstandes 19
Impressionen vom Bern-West-Fest 20
Wichtige Adressen 22
Damen 23
Veteranen 25
Altherrenturnier in Fieberbrunn 27
Juniorenkonzept 33
Junioren Cb 35
Einkaufswoche Athleticum 35
Junioren Fb 36
Juniorinnen A 37
Witzig, witzig 37
Gesucht Spielleiter 38
Im Stade de Suisse 40

Redaktionsschluss Cluborgan Nummer 95:
20. Februar 2008

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 2

G O A L

kaeser KONTAKTLINSEN
alles klar!

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen
Brünnenstrasse 106a, 3018 Bümpliz
Telefon 031 997 70 70

favorit
Kleiderreinigung
H. R. Bürki
Bethlehemstrasse 24 • 3027 Bern
Tel. 031 992 40 44
• Gratis Hauslieferdienst •

TEPPICH NEFF
auch für Bodenbeläge und Parkett
Stöckackerstrasse 81
3018 Bern
Telefon 031 991 74 74

Restaurant Schloss Reichenbach
M. + R. Fiechter
- Fischspezialitäten
- Sääli für 30 Personen
- Saal für 70 Personen
- Grosser Parkplatz

CH-3052 Zollikofen
Telefon 031 911 10 14 / Fax 031 911 10 32
Montag geschlossen

ISO 9001
Phonex-Gema AG
Eymattstrasse 7
Postfach 299
3027 Bern
Telefon 031 990 34 34
Telefax 031 990 34 35
info@phonex-gema.ch
www.phonex-gema.ch
Bern, Basel, Reinach, St. Gallen Zürich

phonex-gema
Innenausbau mit System.

DECKENVERKLEIDUNGEN
VERSETZBARE ELEMENTWÄNDE

Wir kneten und backen für Sie!
burri+ mosimann
Wir machen gutes Brot
Bäckerei - Konditorei
Brünnenstrasse 96
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 / 991'27'33

HELVETIA PATRIA

Ihr persönlicher Berater:
Andreas Geiser
Helvetia Patria Versicherungen
Generalagentur Bern
Länggassstrasse 7
3001 Bern
Natel 079 314 21 22

Berufliche Vorsorge
Finanz- und Vorsorgeplanung
Lebensversicherung
Hypotheken
Hausrat/Gebäude
Motorfahrzeuge
Gewerbe/Industrie
Risikomanagement

Gesucht Spielleiter

Nochmals:
Wir suchen dringend neue Spielleiter……..!!

Dem FC Bethlehem gehen aus verschiedenen Gründen die ausgebildeten Spielleiter aus. Momentan stehen uns nur Martin Übersax und Bruno Walker zur Verfügung.
Unsere D-Junioren und Juniorinnen (je 2 Equipen) freuen sich auf möglichst gut geleitete Spiele.
Aus diesem Grund suchen wir interessierte Klubmitglieder, die bereit sind, diese «kurze» Ausbildung zu absolvieren. Die Kosten übernimmt der Verein. Nebst einem kleinen «Sackgeld» pro Match gibt es den FVBJ-Ausweis, der zum Gratiseintritt zu allen Spielen der Region Bern/Jura (ab 2. Liga) berechtigt.
Das Pfeifen macht Spass und man hat erst noch (verletzungsfreie) Bewegung.

Interessenten (Frauen, Männer und Jugendliche) ab 14 Jahren melden sich doch bitte beim J+S Coach Luca de Febis oder bei einem Vorstandsmitglied.

Liebe FC Bethlehem-Mitglieder

bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten und gebt Euch als FCB-Mitglied zu erkennen, damit sie uns auch weiterhin unterstützen.

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder
Für mich standen in der Saison 2006/07 nicht die sportlichen Ergebnisse im Vordergrund. Nach der letzten Saison galt meine Aufmerksamkeit vor allem der strapazierten Finanzlage des Vereins.
Durch das gute Lotto im letzten Herbst, welches wieder im Restaurant Tscharnergut stattgefunden hatte, war die Basis für ein besseres Resultat gelegt. In diesem Frühjahr fand der schon lange angekündigte Sponsorenlauf statt. Im Vorfeld dieses Anlasses gab es wieder einige kritische Bemerkungen zu hören. Wir haben uns aber davon nicht beeinflussen lassen und haben ein sehr gutes Resultat erzielt. Ich möchte mich bei allen Trainern und Spielern, welche uns mit ihrem Einsatz unterstützt haben, herzlich bedanken. Für mich war dieser Anlass ein Lebenszeichen für unseren Verein.
Anfang Juni stand dann die grosse Bewährungsprobe für unseren Verein auf dem Programm. Wir standen vor unserem ersten Fussballfest nach den gemeinsamen Jahren mit dem SC Bümpliz. Aus meiner Sicht war dieser Event ein voller Erfolg. Wir haben sehr viele positive Reaktionen erhalten. Dem neu gegründeten OK unter der Leitung von Markus Gerber möchte ich an dieser Stelle mein Kompliment aussprechen. Ihr habt einen Superjob gemacht. Ich freue mich schon auf die Ausgabe 2008. Vielen Dank auch den vielen Helfern, die sich in den 3 Tagen für den FC Bethlehem eingesetzt haben.

Eine weitere Herausforderung war die Erarbeitung des neuen Juniorenkonzepts. Dieses Konzept werden wir an der diesjährigen HV vom 17. August 2007 präsentieren. Die betroffenen Trainer sind bereits ins Konzept eingeweiht und haben ausnahmslos ihre volle Unterstützung zugesagt.

In der Winterpause 2007/08 werden auf dem Sportplatz Brünnen einige Bauarbeiten stattfinden. Diverse Kanalisations- und Rohrleitungen müssen verlegt werden. Uns wurde via Sportamt zugesichert, dass der Platz ab April 08 wieder im jetzigen Zustand sein wird. Der neue Fussballplatz wird im Herbst 2009 fertig gebaut sein. Wenn alles gut läuft, sollten wir im Frühling 2010 endlich auf unserem neuen Platz spielen können.

An der HV stehen die Wahlen für die Vorstandsmitglieder an. Bis heute habe ich noch keine Rücktrittserklärungen erhalten. Weiter ist immer noch dringend ein Werbechef gesucht.

Ich wünsche allen eine gute Zeit und eine erfolgreiche Saison. Jörg Schüpbach

Start zur Saison 2007/08

Mitte August fällt für die meisten Teams der Start zur neuen Saison. Vorher sind noch einige Cuppartien auszutragen.
Unser Verein bestreitet die Meisterschaft mit 17 Mannschaften. Das Fanionteam – auch dieses Jahr trainiert von Gyger Ädu – versucht die Vorjahresplatzierung in der 4. Liga zu verbessern.
Das gleiche gilt für die aufstrebende 5. Liga Equipe. Die Senioren und Veteranen (beide Promotion) ergänzen die Aktivmannschaften.
Da die Frauen bekanntlich keine Equipe stellen, werden bei den Juniorinnen nach wie vor 2 Teams (B und C) ins Rennen geschickt.
Nebst den älteren Junioren (A, B, C je eine Mannschaft) stellen die D-Junioren zwei und die E/F-Junioren je drei Mannschaften.

Da im Klub-Organ aus aktuellen Gründen keine Spielpläne veröffentlicht werden, sei dem geschätzten Leser die Internetseite

http://www.football.ch/fvbj/de/verein.aspx?v=1397

empfohlen. Unter «Vereinsspielplan» können sämtliche Spiele des FCB, geordnet nach Datum eingesehen werden. Sämtliche Details wie Spielbeginn, Spielort etc. sind ebenfalls ersichtlich.
Zudem erscheinen die Heimspiele (4. und 5. Liga, Cup) in der Sport-Agenda der Bümpliz-Woche.

Vorstand und Redaktion wünschen allen Teams eine erfolgreiche und unfallfreie Vorrunde!

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Juniorinnen A

Ich danke der Mannschaft, die eine gute Meisterschaft gespielt hat. Es ist zwar nicht immer leicht gewesen. Wir haben die Meisterschaft auf dem 5. Platz beendet. Was ich sagen kann: Ein Dankeschön an alle!
Die Modis haben phasenweise guten Fussball gezeigt, ihr seit auf dem richtigen Weg….! Alles Gute wünscht Martin Uebersax

Witzig, witzig

Im Unterricht werden die Alpen durchgenommen. Da erklärt der Lehrer einiges über Gemsen. «Gemsen warnen sich gegenseitig durch einen Pfiff. Etwa so! «Der Lehrer steckt zwei Finger in den Mund und macht den Warnpfiff der Gemse nach. «Super!», staunt Karl, «das möchte ich mal sehen,wenn sich die Gemse den Huf ins Maul steckt und pfeift!»

✳✳✳✳✳

«Udo, wie kommen 15 Fehler in deinen Aufsatz?», fragt der Lehrer streng.» Das kann ich mir auch nicht erklären; jedenfalls war mein Schulranzen die Nacht über verschlossen in meinem Zimmer.»

✳✳✳✳✳

Vor dem entscheidenden Spiel erklärt der Trainer in seiner Ansprache: « Der Nichtabstieg wäre das schönste Geburtstagsgeschenk, das ich mir vorstellen kann.» Darauf sagt der Captain: «Zu spät, jetzt haben wir bereits eine Uhr gekauft».

✳✳✳✳✳

Kommt ein Spieler vor dem Training zum Trainer und sagt: «Trainer, ich kann heute leider nicht mitmachen, ich habe Fieber.» Der Trainer engegnet: «Wunderbar, dann brauchst du dich ja heute gar nicht mehr warm zu laufen».

✳✳✳✳✳

«Ach, ich mag sportliche Frauen total», sagt der Scheich. «Erst kürzlich habe ich eine Frauen-Nationalmannschaft geheiratet!»

Lotto FC Bethlehem:
7. und 8. September 2007, Rest. Tscharnergut

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 5

Junioren Fb

In diesem Winter besuchten wir zwei Hallenturniere. Leider waren wir an keinem der Anlässe erfolgreich. Bereits nach den Gruppenspielen musste der Heimweg angetreten werden. Es wollten, trotz zahlreicher Torschancen, einfach keine Treffer gelingen. Wir nahmen uns vor, dass nach den Frühlingsferien, wenn die Turniere draussen wieder beginnen, etwas mehr für die Tordifferenz zu machen. Und siehe da, an allen Turnieren waren wir eine der besten Mannschaften. Dies verdanken wir den gut besuchten Trainings sowie dem «Einsatzwillen».
Hier die Übersicht über die sechs Turniere: Bethlehem (Rang 2), Bethlehem (Rang 1), Ostermundigen (wegen Regen abgebrochen), Belp (Rang 1), Weissenstein (Rang 3) und Bethlehem (Rang 1).
Gegenüber den Sommer/Herbst-Turnieren bemerkten wir deutliche Fortschritte aller Girls und Jungs. Es war toll den Spielern/in zuzusehen.
Bei einem gemütlichen Beisammensein (Grillieren, Pfrundscheune) liessen wir die «Rückrunde» ausklingen. Es freut uns, dass ihr alle gekommen seid und zum «guten Gelingen» beigetragen habt.
Zum Schluss: Danke liebe Eltern, dass Ihr Eure Girls und Jungs an die Turniere begleitet. Ohne Euch ginge es nicht. Urs Eggimann und Rafael Gil

Bern-West-Fest

Das neu formierte OK-Team, bestehend aus **Markus Gerber, Manuel Gil, Gaby Krattinger, Sepp Töngi, Bruno Walker, Jürg Schweizer, René Zbinden, Jürg Muri und René Roggli** hatte eine nicht ganz so einfache Aufgabe zu lösen: Erstmals organisierte der FC Bethlehem das Fussballfest in eigener Regie. Zuvor war jahrelang der SC Bümpliz 78 Partner und Mitorganisator.
Man versuchte, Bewährtes mit neuen Ideen zu kombinieren. Der grosse Zeitaufwand aller Beteiligten sollte sich lohnen: Das Fest war ein schöner Erfolg und es kamen viele positive Rückmeldungen. Für das nächste Fest (16.–18. Mai 08) werden gewisse Dinge noch optimiert und verbessert, so dass der Ertrag noch besser ausfallen sollte.
Die neu gestaltete Festzeitung (merci **Sandro Strahm, Druckerei Hofer**), die Inserate, Plakate sowie der Bericht im Lokalanzeiger bildeten den Start zum neu konzipierten Fussballfest.
Obwohl am Freitag der Wettergott sämtliche Schleusen geöffnet hatte, war das Festzelt ab 21 Uhr gut gefüllt. Der legendäre Skihüttenkönig «DJ Alex» heizte den Besuchern mächtig ein und liess das nasskalte Wetter bald einmal vergessen.
Das erstmals eingesetzte Zirkuszelt entpuppte sich dabei als gelungener Schachzug: Die spezielle Ambiance wusste viele Festbesucher zu begeistern. Auch die Bar im Zelt wurde zeitweise richtiggehend belagert. Die von vielen vermisste Tanzbühne wird im kommenden Frühling nicht mehr fehlen.

bern-west-fest
01.06.2007 – 03.06. 2007

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 6

Junioren Cb

Mein Ziel war es die C1 zu erhalten, die Mannschaft zu einer Einheit zu formen und langsam einen Aufbau für die Saison 2007/2008 zu starten.
Die Jungs haben sehr viel einstecken müssen (mit Niederlagen). Aber sie haben es mit Bravour gemeistert, kamen immer wieder ins Training und machten voll mit. Das stimmte mich sehr zuversichtlich und wir erreichten unser Ziel mit Händen und Füssen. Wir sind im Plan und es macht auch Spass zu sehen, wie da eine Mannschaft heranwächst. Wir können auch etwas erreichen, wenn wir zusammen stehen. Ich hoffe, es geht so weiter, dann wird man noch viel Erfreuliches vom C hören. Wir haben noch viel Arbeit vor uns. Ab Sommer sind wir im C-Promotion, da gilt es, noch härter zu arbeiten. So wird auch der Klassenerhalt möglich sein.
Ich möchte all jenen danken, die das Cb unterstützt haben.

Der Trainer: Roger Ammann

Einkaufswoche Athleticum

SPORT MARKETS ATHLETICUM

Nicht vergessen!

Einkaufswoche bei Athleticum
Montag, 26. November bis
Samstag, 1. Dezember 2007

15% Rabatt auf dem ganzen Sortiment! Club-Card mitnehmen!

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 7

BETHLEHEM BÄCKEREI KONDITOREI

STERCHI

Mitten im Quartier backen wir
jeden Tag für Sie:

— zarte Buttergipfeli
— über 20 geschmackvolle Brotsorten

Bethlehemstrasse 2, Telefon 992 15 16
Bottigenstrasse 46, Telefon 992 57 07

Blechschaden !

Uns ist keine Beule zu gross.
Und dank EDV-unterstützter
Mischanlage stimmt danach
auch der Farbton wieder.

Spenglerei
Schlosserei
Malerei
Schriften

steck
... da steckt was drin !

Carrosserie Steck AG
Untermattweg 9
3027 Bern
031 / 991 33 55

swiss-Window

Reinigungen + Bodenbeläge

Martin Imhof

Holenackerstrasse 31/D10
3027 Bern
Telefon 031/991 64 74
Fax 031/991 93 25

Unser Angebot im Internet:

www.imhof-reinigungen.ch

Kurz nach 1 Uhr ging die Skihüttenparty zu Ende, daraufhin verlagerte sich das Geschehen in die Schopfbar, wo man kaum einen freien Quadratdezimeter vorfand. Bei wesentlich besserem Wetter strömten die Leute am Samstag und Sonntag in Scharen daher. Der Lunapark fand besonders bei der jüngeren Generation regen Zuspruch. Den Samstagabend bestritt die Surprise-Band aus Roggwil, welche mit ihrem angenehmen Sound jung und alt in tolle Stimmung versetzte. Wie gut das Trio ankam, unterstreicht die Tatsache, dass um Mitternacht noch nahezu alle Plätze im Zelt wie auch im Freien besetzt waren. DJ Tönu berieselte in der Folge die zahlreichen Gäste in der Schopfbar, welche vermutlich erst in den frühen Morgenstunden ihre Pforten schloss.
Der Sonntag stand im Zeichen eines Flohmarktes, musikalisch umrahmt von einer Schwyzerörgeli-Formation. Erst gegen 19 Uhr klang das Fest, inzwischen bei wolkenlosem Himmel, langsam aus.
Abschliessend sei dem OK und allen Helfern recht herzlich für ihren tollen Einsatz gedankt! Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Bern-West-Fest, das vom gleichen OK vorbereitet und durchgeführt wird. Am Freitagabend wird wiederum DJ Alex für Stimmung sorgen, während am Samstag «s'Hansrüedi» (der bestens bekannte Walliser aus Naters) das Zelt zum Kochen bringen wird.

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 8

Das Eventurant

Das Resturant mit den «fetzigen» Events!

RESTAURANT
Jäger

Murtenstrasse 221
3027 Bern-Bethlehem
Telefon 031 992 16 12
www.restaurant-jaeger.ch

HORIZONT
UNABHÄNGIGE ANLAGE-, FINANZ- UND VERSICHERUNGSTREUHAND

Marco Moser
Makler-Treuhand

Bümplizstrasse 101, CH-3018 Bern
Telefon 031/994 26 00, Fax 031/994 26 01
Natel 079/356 52 87
e-mail: m.moser@horizont-makler.ch

BRÜNNEN APOTHEKE
Gisella Tschirren-Robbiani
eidg. dipl. Apothekerin
Bümplizstrasse 104a
Tel. 031 992 44 33, Fax 031 991 50 17
Zentrum Bümpliz
Bümplizstrasse 117
Tel. 031 992 44 34, Fax 031 992 44 64
Krankenmobilien (Hauptgeschäft)
Kostenloser Botendienst

Liebe FC Bethlehem-Mitglieder bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten und gebt Euch als FCB-Mitglied zu erkennen, damit sie uns auch weiterhin unterstützen.

BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG
BÜMPLIZ ✆ 031 991 11 77
BOTTIGENSTRASSE 2
WWW.KRATTINGERAG.CH
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT
BERATUNG
FORMALITÄTEN
TRANSPORTE
KEIN NACHT- UND
WOCHENENDZUSCHLAG

Juniorenkonzept

Das neue Juniorenkonzept des FC Bethlehem

In der Vergangenheit hat sich die Juniorenabteilung in verschiedenen Belangen nicht so entwickelt, wie es sich die Klubverantwortlichen vorstellen.
Negative Vorkommnisse lassen den Verein zunehmend in einem schlechten Licht erscheinen und sind für eine weitere (erfolgreiche) Zukunft nicht förderlich. Tätliche Übergriffe, Beschimpfungen, mannschaftsinterne Auseinandersetzungen und Gruppenbildung gehören nicht zum (Fussball)-Sport.
Für viele Jugendliche scheinen die Worte Disziplin, Fairness, Anstand und Kameradschaft keinen hohen Stellenwert mehr zu haben.
Um diesen Negativtrend zu stoppen, hat der Vorstand beschlossen, ein neues Juniorenkonzept zu erarbeiten. Dieses wird bereits in der Saison 07/08 angewendet bzw. umgesetzt. Darin sind die Rechte und Pflichten von Trainern und Spielern definiert. Wer sich nicht nach diesen Vorgaben verhält, wird mit Sanktionen rechnen müssen, welche bis hin zum Verweis aus dem FC Bethlehem gehen. Im Konzept sind zudem die Vision, die Ziele, der Massnahmenplan, die Ein- und Austrittsprozesse und auch die Verantwortlichen für die Durchsetzung des Juniorenkonzeptes dokumentiert.
Die detaillierten Verhaltensmerkmale werden allen Trainern, den Spielern und den Eltern bekannt gemacht.

Der Vorstand erhofft sich mit diesem Konzept eine erfolgreiche Korrektur gegen den vorhandenen Trend in der Juniorenabteilung und wird mit Konsequenz eine erfolgreiche Umsetzung verfolgen.

Für den Vorstand: Bruno Walker

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.fcbethlehem.ch

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 9

Wir danken auf alle Fälle all jenen die den 1.Platz-, den Wander- und den Fairplay-Pokal nach Hause trugen.
Zu später Stunde trafen wir wieder in der Hotelbar zusammen und genehmigten uns eine weitere Runde.
Am Morgen waren beim Frühstück viele Augen sehr klein, das konnte aber auch am herrlichen Sonnenschein gelegen haben. Nach einem kräftigen Frühstück (aber nicht alle hatten so richtig Hunger) wurden wir wieder von Bruno Richtung Brünnen chauffiert.
Somit war ein erfolgreiches Pfingstturnier zu Ende gegangen und wir «müssen» im nächsten Jahr wieder gehen, um vielleicht den Wanderpokal wieder mitzunehmen. Denn das konnte in der Geschichte des Turniers noch niemand.
Wir möchten uns bei all denen bedanken, die zum erfolgreichen Gelingen dieses Pfingstturnier beigetragen hatten.
So sehn Sieger aus, schalalala, so sehn Sieger aus, schalalala…
und für unsere Freunde in Fieberbrunn haben wir dieses Lied ein wenig abgeändert. So sehn Freunde aus, schaaaaalalalala, so sehn Freunde aus, schaaaaalalalala....
Merci Giele, äs het gfägt. Ein Turniersieger

Sponsoren Bern-West-Fest

Folgende Sponsoren und Inserenten haben das Bern-West-Fest 2007 in verdankenswerter Weise unterstützt:

Athleticum, Sportmarkets, Bern
Valiant Bank, Bethlehem
Hostettler Metallbau AG, Bümpliz
Favorit, Bethlehem
Postfinance – DIE POST
Hans Leutenegger AG, Bümpliz
Getränkemarkt Mantelli, Bethlehem
Stauffer Muldenservice, Bern
Kosmetik Dunja Rubin, Frauenkappelen
Gurtner AG, Apotheke-Drogerie, Bümpliz
Bauhaus – Werkstatt-Haus-Garten
Martin Grob, Schreinerei, Bethlehem
Rest. Tscharnergut, Bethlehem
Brändli Bautechnik AG, Bümpliz
Rest. Tanne, Juchlishaus
Marco Moser, Makler-Treuhand, Bümpliz
Beat Wegmüller, Boote, Hinterkappelen
Helvetia-Versicherung, Bern
KPT-Krankenkasse, Bern
Herzog Bau und Holzbau, Bern
Migros Bern
COOP Bern
Fräbag, Bern
Egger Bier, Worb
Rest. Schützenhaus, Bümpliz
Metzgerei Begert, Bümpliz
Mobiliar-Versicherungen
Rest. Acher, Bethlehem
Henniez
Rest. Bahnhof, Riedbach
Druckerei Hofer AG, Bümpliz
Tempro Personal Bern GmbH
Phonex-gema AG, Bethlehem
Wirz AG, Bümpliz
Peter Haussener AG, Bümpliz
Bruno's Reisen, Bethlehem
Rolf Gerber AG, Bern
Lambda AG, Bümpliz
Fambau, Bümpliz
EWB, Bern
Otto's Warenposten

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 10

Das Interview

Interview mit Markus Gerber, OK-Präsident Bern-West-Fest

Geburtsdatum: 23. Mai 1970
Beruf: Leiter Betrieb Kundenbeziehungs- und Kommunikationssysteme bei PostFinance
Hobby's: Golf (aktiv), Fussball und Eishockey (passiv)
Beim FCB seit: 1977 (mit 2 Abstechern in andere Vereine)

Das Bern-West-Fest 07 gehört der Vergangenheit an. Wie bist Du gesamthaft zufrieden?
Im Gesamten betrachtet war es ein erfolgreiches und zufriedenes Fest. Das Motto «Es bleibt alles anders» erwies sich als sinnvolle Neuausrichtung unseres Anlasses und wurde bei den Festbesuchern sehr positiv aufgenommen. Ich spürte zudem eine erhöhte Identifikation unserer Mitglieder und Sympathisanten für «unser» Fest, was sich positiv auf das Engagement und die Stimmung auswirkte. Diese erlebte Verbundenheit gefiel mir besonders gut – hoffentlich bleibt dies auch in den nächsten Jahren so. Neben dem positiven Gesamteindruck sahen wir auch einige kleine Punkte die wir bei den nächsten Durchführungen optimieren können.

Was hat bei den Festbesuchern besonders Anklang gefunden?
Das «Zirkuszelt» – es war das visuelle Highlight und der farbige Mittelpunkt unseres Anlasses. Nebst den abwechslungsreichen und mitreissenden musikalischen Darbietungen wurde auch die kulinarische Vielfalt sehr geschätzt. Und schliesslich ging die «Post» auch wieder Mal in der Schopf-Bar ab. Sie war zwei Nächte lang, ein Garant für Sardinenbüchsen-Flair.

Das neue städtische Abfallgesetz ist seit kurzem in Kraft. War das Erheben von Flaschendepot nun problematisch?
Als Erstes möchte ich allen Festbesuchern meinen Dank aussprechen. Sie nahmen, diese Massnahme eigentlich sehr gelassen hin. Schliesslich war es den

Noch ein paar Anmerkungen zum Penaltyschiessen: unser Torhüter «Wölfli» hielt von 17 Penalty deren 7, bei anderen musste noch ein Stück Züpfe nachgeworfen werden, damit der Ball bis an die Grundlinie rollte und ein anderer versteckte sich immer hinter dem Spielerhäuschen bis das Penaltyschiessen vorbei war.
Nach dem wohlverdienten ersten Bier auf dem Fussballplatz zogen wir Richtung Hotel weiter, wo die Besitzerin uns eine weitere Runde offerierte. Beim Abendessen konnten wir wieder ein paar Kräfte sammeln für den späteren Abend.
In der Festhalle angekommen konnten wir auch schon an reservierten Tischen Platz nehmen und den weiteren Verlauf des Abends geniessen. Da die Rangliste in umgekehrter Reihenfolge verkündet wurde, konnten wir in aller Ruhe den anderen Teams gratulieren.

Bevor wir den Pokal für den Turniersieg bekamen, wurden wir auch noch zum Fairplay-Sieger erkoren. Das gab es in der 20-jährigen Geschichte des Turniers noch nie.
Somit war der Abend lanciert und es konnte so richtig gefeiert werden. Unser Trainer trug den ganzen Abend den Pokal bei sich, damit er nicht verloren ging oder war der Grund etwa, dass immer etwas zu trinken im Pott war.

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 11

Wirtschaft Mühle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

W. Trösch,
Riedbach
Telefon 926 10 14

J.L.Maruenda
Fellerstrasse 28
3027 Bern-Bethlehem

Optikgeschäft Tscharnergut

Brillen Lunettes

Occhiali Gafas

Tel: 031 / 992'67'66
Fax: 031 / 992'16'61

Renate Christen RCH
Blumenhalle
Tscharnergut
Fellerstrasse 28
3027 Bern
Telefon 031 9924333
Fleurop-Interflora

Shell

Dienstleistungen Rund um das Auto

Shell

Shell Hälg
P. Stolliger Morgenstr. 16 3014 Bern · Tel.031 332 74 94

Bümpliz-
Apotheke + Drogerie
Dr. H. + K. Gurtner AG
3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)
Tel. 031 992 10 62
www.buempliz-apotheke.ch
Gratis Hauslieferdienst

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Paul Herrmann
Buchbinderei

Sulgeneckstrasse 62, 3005 Bern, Telefon 031 372 11 66

• Buchbinderei • Einrahmungen • Lottokarten • Laminieren
• Spiralbindungen • Bibliotheks- und Gästebücher

Ob Renovation, Umbau oder Neubau, bei uns finden Sie alle Spezialisten unter dem gleichen Dach.
SQS-Zertifiziertes Management-System.

ALLES UNTER EINEM DACH!

Wirz AG
Bauunternehmung
Freiburgstrasse 350,
3018 Bern,
Tel. 031 990 77 77

wirz

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 12

druckfrisch

Druckerei Hofer Bümpliz AG

Buchdruckerweg 20, Postfach, 3018 Bern
Telefon 031 992 70 60, Fax 031 992 70 40
info@druck-atelier.ch, www.druck-atelier.ch

Peter & Barbara Schütz
3020 Riedbach

Sonntag und
Montag geschlossen

Telefon 031 926 10 88

RESTAURANT
BAHNHÖFLI
RIEDBACH

BRUNO'S REISEN

Bruno Reifler
Maiglöggliweg 14, 3027 Bern
Tel. 031/ 991 05 44
Fax 031/ 992 81 51
Natel 079/ 300 23 44
E-Mail: brunosreisen@bluewin.ch
www.brunosreisen.ch
Carreisen im In- und Ausland
Gesellschafts- Vereins- Hochzeitsfahrten

BRUNO'S REISEN

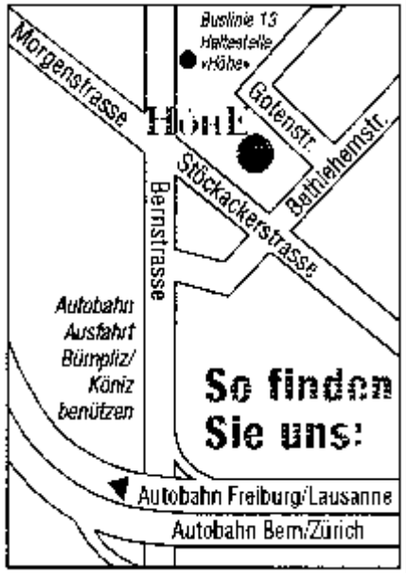
RESTAURANT

HÖHE

Gaststube, 3 Säli
für versch. Anlässe,
Kegelbahn.
Öffnungszeiten:
7 Tage ab 08.00

Sennetuntschi

Musikbar
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 16.00 – 00.30
Sa - So 14.00 – 00.30
und allg. Feiertage



G&G
CARROSSERIE
SPRITZWERK

NIEDERWANGEN · TEL 031 981 28 41 · WWW.GUGAG.CH

Fahrschule
Hiltbrunner

- Theorie, «Bögele» am PC, Verkehrskunde
- Fahrunterricht

Telefon 079 718 74 11
www.meine-fahrschule.ch

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 13

heraus kein Tor realisieren. Das zweite Spiel gewannen wir gegen die Einheimischen aus Fieberbrunn mit 3:1. Somit waren wir nach dem ersten Spieltag Gruppensieger. Nach diesen anstrengenden Spielen konnten wir das Fussballspielen ein wenig in den Hintergrund stellen und sich wichtigeren Dingen zuwenden. So zum Beispiel ein kleines Apèro hier und etwas Feines zu Essen dort und ein «wenig» das Nachtleben geniessen. Einige zog es in die Festhalle um die Gegner zu studieren, andere blieben im Dorf, aber zu später Stunde (oder war es schon früher Morgen) trafen wir alle wieder in der Hotelbar ein, um zusammen noch einen oder zwei Schlummertrinks zu genehmigen.

Nach dem Morgenessen und einem kleinen Einlaufen spielten wir bei herrlichem Sonnenschein gegen die SG Billigheim/Ingenheim (D) 0:0 unentschieden, kamen aber im Penaltyschiessen weiter (4:3). Damit war schon sicher, dass wir um die Plätze 1–4 mitspielen konnten.
Somit war aber auch ein Spieler um 50 Franken ärmer, da er am Vorabend gewettet hat, dass wenn wir unter die ersten vier kommen den Betrag von 50 Franken in die Trinkkasse spendet.
Nach einem weiteren 0:0 im Halbfinal gegen die SK Fieberbrunn (A), kamen wir wieder im Penaltyschiessen weiter (6:5).
Somit spielten im Final gegen Vecchie Glorie Alto Verbano-Luino (I) um den Turniersieg. Die zahlreichen Zuschauer konnten es fast nicht glauben. Hinter vorgehaltener Hand wurden unter den Einheimischen die neusten Fakten zum FC Bethlehem ausgetauscht. So zum Beispiel: die ganze Nacht haben's g'soffen und jetzt stehen sie im Finale, zwei Jahre keine Tore und jetzt fast wie am Fliessband oder hoffentlich werden sie jetzt Turniersieger, denn die können wenigstens feiern. Wo sie Recht haben, da haben's Recht.
Auch im Final konnten wir kein Tor erzielen, aber haben auch keines bekommen. Somit musste wieder ein Penaltyschiessen um den Turniersieg entscheiden. Dieses gewannen wir 4:3 und somit war der FC Bethlehem Turniersieger.

meisten Besuchern bewusst, dass wir nur das umsetzten, was uns die Stadt als Vorgaben auferlegte. Die gelegentlichen Diskussionen und Verständnisfragen konnten aber zum Glück alle geklärt werden.
Nächstes Jahr werden diese Depotauflagen der Stadt leider noch umfangreicher und strikter. Wir müssen auch noch auf Bechern, Tellern, Gabeln, Messern usw. Depot verlangen. Hier eine gute Lösung zu finden, dürfte dem OK noch einiges an Kopfzerbrechen verursachen und leider auch zusätzliche Kosten mit sich bringen.

Wird das zuletzt tätige OK auch das kommende Fest (16.–18. Mai 08) organisieren?
Mitte Juni traf sich das OK zur Abschlusssitzung. Die Stimmung war sehr gut und alle wirkten, trotz der grossen Anstrengungen der letzten Wochen, sehr zufrieden und motiviert. Alle OK-Mitglieder bestätigten mir, dass sie sich auch im nächsten Jahr wieder in unserem Festkomitee engagieren. Darüber bin ich sehr glücklich und freue mich schon auf die weitere Zusammenarbeit mit der tollen OK-Crew!

Hast Du diesbezüglich schon Neuigkeiten (z.B. Musik)?
Wir versuchen beim nächsten Fest auf den positiven Elementen des diesjährigen Festes aufzubauen und punktuelle Verbesserungen einzubringen.
Musikalisch sieht es zur Zeit folgendermassen aus. Am Freitagabend sorgt wieder DJ Alex für Stimmung und am Samstagabend wird «ds Hansrüedi» mit seinem Walliser Charme die Besucher in seinen Bann ziehen. In der Schopf-Bar mixen hoffentlich wieder zwei Abende lang DJ Tönu & Sohn ihre CD's. Das musikalische Programm vom Sonntag ist noch völlig offen.

Markus, besten Dank für das Gespräch!
Ich danke dir Bruno für das Gespräch und den vielen Mitgliedern und Besuchern, die uns aufmunternde Rückmeldungen zukommen liessen. Es ist toll, wenn man spürt, dass die geleistete Arbeit so positive Reaktionen auslöst.
Hätte da noch einen Aufruf in eigener Sache. Wenn nun jemand beim Lesen dieses Interviews ein leichtes Zucken im Körper verspürt, so könnte dies bedeuten, dass er/sie auch bei unserem OK mitmachen möchte. Dieses Zucken kann ganz einfach geheilt werden – melde dich bei mir und engagiere dich bei unserem Bern-West-Fest OK ;-)

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 14

Donatoren FC Bethlehem

Nahezu die Hälfte aller Donatoren trafen sich am 19. Juni beim Klubhaus zur diesjährigen Hauptversammlung.
Der Jahresbericht des Obmanns sowie die Jahresrechnung (inkl. Revisorenbericht) fanden Zustimmung. Im letzten Jahr wurden die neuen Klub-Wimpel zugunsten des Vereins angeschafft.
Aufgrund der guten Finanzlage werden die Donatoren auch in der kommenden Saison dem Verein einen namhaften Betrag zur Verfügung stellen.
Der traditionelle Donatoren-Apèro wird anlässlich des ersten Meisterschaftsspieles der 1. Mannschaft durchgeführt.
Die Vorstandsmitglieder (Beat Rolli, Beat Flückiger & Res Geiser) wurden mit Applaus für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.
Nach einem feinen Imbiss (merci Sonja) genoss man die laue Sommernacht bis gegen Mitternacht!

AUFRUF: Wer möchte den Donatoren neu beitreten und den Verein (insbesonders den Nachwuchs) finanziell unterstützen?
Speziell jüngere Fussballfans sind angesprochen, um der drohenden Überalterung entgegen zu wirken.
Mit einem bescheidenen Beitrag von Fr. 150.– (Ehepaare Fr. 250.– & juristische Personen Fr. 200.–) ist man dabei.
Wir freuen uns auf Dich!!

Auskunft und Anmeldung beim Obmann Beat Rolli, Telefon 031 991 35 61

Der Berichterstatter: Bruno Walker

Lotto FC Bethlehem:
7. und 8. September 2007,
Restaurant Tscharnergut

Altherrenturnier in Fieberbrunn

Bei schönem Sonnenschein auf dem Brünnen suchten alle ihren Platz im Car von «Bruno's Reisen» um die lange Reise nach Fieberbrunn (Tirol) so gemütlich wie möglich zu gestalten. Nach kurzer Fahrt kam schon der Ruf nach dem «Getränkefräulein», um den Flüssigkeitshaushalt wieder auszugleichen. Wir möchten an dieser Stelle **Daniel Pürro** ein grosses Merci aussprechen, der immer darum besorgt war uns nicht auf dem Trockenen sitzen zu lassen :-)
Kurz vor 19.00 Uhr sind wir in Fieberbrunn angekommen und trafen uns nach dem Zimmerbezug im Hotel «Zur alten Post» im Restaurant um eine «Kleinigkeit» (Postgeheimnis-Platte) zu essen.
Nach einer kurzen oder langen Nacht (je nach Betrachtungsweise) sind alle zum Morgenessen erschienen, um sich für das Fussballspielen zu stärken.
Von der Dorfmusik angeführt, wurden wir auf den Fussballplatz geführt. Nach der Ansprache von diesem und jenem Gemeindevertreter konnten wir endlich unsere Fussballschuhe schnüren und ins Geschehen eingreifen.
Das erste Spiel wurde gleich 3:0 gegen AH Niklasdorf (A) gewonnen. Damit war der Bann gebrochen, denn in den letzten zwei Jahren konnten wir aus dem Spiel

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 15

sprechend motiviert und mit dem nötigen Erfolgsdruck gingen wir zu Werke. Rasch einmal war klar, dass das Spiel nicht so laufen würde wie in Dürrenast. Hinten standen wir absolut kompakt und vorne erarbeiteten wir uns geduldig die Chancen. Zwar konnte Dürrenast die erste Führung noch ausgleichen, danach liessen wir aber nie mehr Zweifel darüber aufkommen, wer als Gewinner vom Platz gehen wird. Besonders erwähnenswert ist dabei das Tor von Marco Pagano, welcher uns als neuer und jüngster Veteran in der Rückrunde bei wichtigen Spielen unterstütze. Bei einem vom Gegner abgehrten Ball hielt er direkt und voll drauf und versenkte so aus ca. 35 m den Ball in der weiteren oberen Ecke. Dieser Sieg war natürlich wie eine Erlösung, obschon wir den Ligaerhalt noch nicht geschafft hatten. Die halbe Miete war es aber allemal.

Als dann die Bümplizer noch vor unserem letzten Meisterschaftsspiel verloren und damit ihren eigenen Abstieg besiegelt hatten, war unser Klassenerhalt schon gesichert. Aber dabei wollten wir es nicht beenden lassen und das Ziel war ganz klar, das Spiel gegen Schwarzenburg erfolgreich zu gestalten. Und dass wir dies wirklich wollten, machte Gerä bereits in der ersten Minute klar. Wir hatten Anspiel und ohne bevor der Gegner einmal den Ball berühren konnte, zog Gerä aus ca. 20 m ab und knallte den Ball satt unter die Latte zum 1:0. Nur nach wenigen Minuten war es uns möglich nach einer gelungenen Kombination das 2:0 zu markieren. Trotz einiger heissen Szenen in der Nähe oder in unserem Strafraum konnten wir das Spiel relativ sicher über die Zeit bringen. Ein absolut versöhnlicher Abschluss der Saison.

Das Positivste folgte aber nach Abschluss der Saison noch. Nicht nur konnten wir zwei neue Mitspieler gewinnen, sondern haben auch einige Spieler ihre Rücktrittsgedanken nochmals beiseite geschoben und sind gewillt mindestens nochmals eine erfolgreiche Saison anzuhängen (oder auch mehr). Es macht halt immer noch Spass Fussball zu spielen und dabei zu gewinnen. Und genau diesen Spass wünsche ich auch allen anderen Mannschaften in der kommenden neuen Saison.

Chrigu, der Spass am Fussball hat

Lotto FC Bethlehem:
7. und 8. September 2007, Rest. Tscharnergut

Hier

wäre Platz für Ihr Inserat!

Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bitte bei

Gerber Markus
Hausmattweg 49
3019 Bern
Telefon 031 920 14 08
Natel: 079 696 26 27

Wenn's um d'Wurscht geit...

Fleisch
Traiteur
Partyservice
Käse

Ihr Fleischfachgeschäft
Walter Begert
Bottigenstrasse 22
3018 Bern-Bümpliz
Tel. 031 / 992 12 85

SAUNA GÄBELBACH

Leitung:
Heinz Hudec

Damen:
Mittwoch: 14.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 21.30 Uhr
Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr

Herren:
Dienstag: 14.00 – 21.30 Uhr
Samstag: 8.30 – 13.00 Uhr

Partner-Sauna:
Freitag: 18.00 – 21.30 Uhr

Weitermattstrasse 58, hinter dem «Gäbelhus», Tel. 031 991 47 33

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 16

1. Mannschaft

Die gute Ausgangslage nach der Vorrunde konnte nicht ausgenützt werden, soviel sei erst mal gesagt.
Nach der Vorrunde belegten wir Rang vier, zwei Punkte Rückstand auf das zweitplatzierte Ittigen.
Voller Motivation begannen wir die Vorbereitung auf die Rückrunde. Im März besuchten wir ein Kurztrainingslager am Gardasee, alle die dabei waren konnten bestimmt von den überaus guten Trainingsbedingungen profitieren. Wir durften im Stadion Tre Stelle unsere Trainingseinheiten absolvieren, das Stadion Tre Stelle wird normalerweise vom Nachwuchs der AC Chievo Verona benutzt. Leider nahmen nur 13 Spieler an diesem tollen Trainingslager teil, jedoch hatten wir meiner Meinung nach eine tolle Zeit zusammen, der Fussball stand ganz klar im Vordergrund und die Kameradschaft wurde wirklich gut gepflegt. Ich war überzeugt, dass wir mit dieser Vorbereitung einen grossen Schritt gemacht haben um die gute Vorrunde zu bestätigen. Weit gefehlt, die Verletzungshexe hat bei uns brutal zugeschlagen und ich musste für jedes Meisterschaftsspiel diverse Telefongespräche führen bis ich eine Truppe von mindestens zwölf Spieler zusammenstellen konnte. So kann kein Erfolg garantiert werden, wir merkten das von Beginn der Rückrunde an. Viele Spiele wurden verloren da uns das nötige Spielerpotenzial schlichtweg fehlte. Wir nahmen somit Spiel für Spiel unter die Füsse und gaben meistens doch immer unser möglichstes, leider hat dies nicht gereicht um den vierten Platz zu behalten. Am Ende der Saison belegten wir «nur» den sechsten Rang.
Erfreulich war für mich natürlich die Rückkehr von **Benan Akcasayar**, welcher nach einem Tripp zu Stäfa 2. Liga interregional, wieder bei seinem FC Bethlehem angekommen ist, vorneweg, Benan bleibt uns auch in der neuen Saison erhalten. Ebenfalls neu zu uns gestossen während der Saison ist **Luli**, er war für unsere Kreativabteilung im Mittelfeld eine grosse Bereicherung.
Nun ein Ausblick auf die neue Saison, dieser macht mir natürlich grosse Freude. Wir dürfen einige Neuzuzüge vermelden, somit hoffe ich, dass wir in Zukunft keine Spielermangel mehr haben werden. **Pekün und Alan**, zwei welche das Fussballspielen neu entdecken wollen, natürlich in der wohl tollsten Mannschaft Mitteleuropas ;-). **Känel Thomas** (Spielertrainer der 2. Mannschaft) ist ab sofort in unserem Kader, hat er doch bereits öfters bewiesen was er so drauf hat.
Schär Remo und Michael, Brand Michael, Lauterburg Alexander, alles junge Wilde welche vom FC Goldstern zu uns stossen werden.

Veteranen

und es macht immer noch Spass!

Die erste Vorrunde nach dem Aufstieg war uns, wie der geneigte Leser sicher noch weiss, recht gut gelungen. Insbesondere die beiden Meisterstücke zum Abschluss der Vorrunde (das glorreiche 6:0 in Interlaken und das hart erkämpfte 4:3 in Zollikofen) waren zu Beginn der Rückrunde immer noch allgegenwärtig und häufiges Gesprächsthema. Nun ging es aber darum die gute Vorlage aus der Vorrunde zu nutzen.
Dass wir den Willen dazu hatten, zeigten wir bereits im ersten Spiel, welches wir gegen den tabellenletzten Länggasse austragen konnten. Das Resultat täuschte dabei über den Spielverlauf. Das 2:1-Schlussresultat zu Gunsten des FC Bethlehem zeigte kaum, dass Länggasse nie in der Lage war uns zu gefährden. Beim Gegentreffer mussten sie die Hilfe der Sonne in Anspruch nehmen, welche unseren Torhüter von hinten derart geblendet hat, dass er eine scheinbar harmlose Flanke ins Tor gleiten liess. Auch im nächsten Spiel auswärts gegen den Gruppenfavoriten YB begannen wir sehr gut. Rasch lagen wir mit 2:0 vorne und zur Pause stand es immer noch 2:1. Doch leider brachten uns zwei Stellungsfehler nach Eckstössen um den verdienten Lohn und YB in Führung. Zwar rannten wir nach dem Rückstand pausenlos auf das gegnerische Tor zu, doch trotz zahlreicher hochkarätiger Chancen gelang uns leider kein Treffer mehr. Nun so denn, dann gewinnen wir halt gegen unseren Erzrivalen Bümpliz – dachten wir. Aber vergessen wir diese dumme Niederlage gleich wieder. Das schmerzhafteste daran war, das Bümpliz von den 15 gewonnenen Punkten deren sechs von uns geschenkt erhielt. Das gute daran ist, dass sie trotzdem den Klassenerhalt nicht geschafft haben. Weiter ging es gegen Zollikofen. Sie waren die erwartet starken Gegner und trotz guter Leistung mussten wir gegen sie eine Niederlage einstecken.
Das nächste Spiel, auswärts gegen Dürrenast, könnten wir allerdings auch gleich überspringen. Ein bitteres Kapitel in der Geschichte der Veteranen. Denn wer muss schon von sich sagen lassen, ein rasch erzieltes 3:0 noch vor der Pause aus den Händen, pardon – Füssen gegeben und am Schluss mit 5:3 verloren zu haben. Die Veteranen des FC Bethlehem wären aber nicht die Veteranen, wenn Sie nicht auch diese Niederlage weggesteckt und aufgegeben hätten. In den zwei letzten Spielen ging es nämlich jetzt wirklich um alles. Wir mussten beide Spiele gewinnen, wenn wir aus eigener Kraft und mit Sicherheit den Klassenerhalt schaffen wollten. So kam als nächstes Dürrenast zu Besuch auf den Brünnen. Der aufmerksame Leser weiss, dass wir da noch eine Rechnung offen hatten. Ent-

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 17

In der kommenden Saison bestreiten nun noch zwei Modi-Equipen (B und C) die Meisterschaft.
Im Jahre 1984 begann der Frauenfussball in Bethlehem zu leben. Es war Beat Flückiger (inzwischen «weitgereister» Trainer und FCB-Donator), der den Stein ins rollen brachte. Zu jener Zeit gab es im Kanton Bern nur gerade drei weitere Frauenteams (Bern, Thun und Ostermundigen). Gemäss Beschluss des Fussballverbandes schlossen sich die Frauen (bisher als eigenständige Untersektion) 1994 dem Hauptverein an. Heute können Frauen wieder einen eigenen Verein gründen bzw. sich loslösen.
Die Jahre 1995 und 1996 gehörten zu den erfolgreichsten des DFC, nicht weniger als 5 Teams (2 Aktive, 2 Juniorinnen & 1 Piccola) beteiligten sich an den Meisterschaften. In dieser Zeit spielte das «Eis» sogar in der Nationalliga A! Namen wie Rubini, Burri, Flückiger, Steiner, Studer, Krattinger, Blaser, Neuhaus, Aegerter etc. sind uns noch heute ein Begriff.
Nach dem Abstieg spielte man vornehmlich in der 1. oder 2. Liga. Die letzten Jahre waren doch eher durchzogen, Highlights gab es aber immer wieder.
Wir hoffen, dass nun bei den Juniorinnen wieder eine verschworene Truppe heranwächst, die gewillt ist, den Frauenfussball in Bethlehem wieder salonfähig zu machen. Dazu braucht es aber Einsatzwille, Disziplin und eine gute Kameradschaft.

foto video meier
PASS - PORTRAIT - STUDIO
bottigenstrasse 22-24 tel. 031 / 992 06 79
3018 bern-bümpliz fax 031 / 991 07 32
info@fotomeier.ch www.fotomeier.ch

Liebe FC Bethlehem-Mitglieder bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten und gebt Euch als FCB-Mitglied zu erkennen, damit sie uns auch weiterhin unterstützen.

Wir bieten Ihnen:
– Persönliche und kompetente Beratung über Gesundheit, Ernährung und Kosmetik
– Gratis-Hauslieferdienst
– Über 8000 Artikel am Lager
Apotheke Tscharnergut
Christoph Kaufmann
Fellerstrasse 28
3027 Bern
Telefon 031 992 45 49

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 18

Und da ist noch ein ehemaliger Vizeweltmeister und mehrfacher Schweizermeister, Reto Luginbühl ex-Schweizer-Internationaler und langjähriger NLA-Spieler, ok, nicht im Fussball sondern im Unihockey. Reto hat sich nach ein paar Probetrainings entschieden ebenfalls beim FC Bethlehem mitzumachen.
Nun gab es noch den Posten unserer «guten Fee» **Tina Trotter** zu besetzen, denn sie macht eine Ausbildung und kann die strammen Beine der Spieler nicht mehr massieren. Tina, herzlichen Dank für deine tolle Arbeit die du während Jahren bei der ersten Mannschaft geleistet hast.
Mit **Mérinat Murielle** aus Frauenkapellen konnten wir bereits eine gute Nachfolgerin für den Posten von Tina finden. Herzlich willkommen im Team Murielle. Ich bin überzeugt, dass du meine Jungs auch im «Massage»Griff haben wirst.

Wir wollen in der neuen Saison unseren treuen Zuschauern wieder etwas bieten und danken den regelmässigen Besuchern unserer Heim- wie Auswärtsspiele für Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank an **Sonja** und **Tinu Brönnimann**, Eure Arbeit in der Baracke ist unbezahlbar, von der Arbeit welche Tinu auf dem Platz leistet darf man gar nicht sprechen. Unser Platz wird öfters als «Teppich» bezeichnet.
Auch einen grossen Dank an alle die Fussball beim FC Bethlehem überhaupt möglich machen.

Sportliche Grüsse und bis bald
Ädu (Lord of Bacardi) Gyger

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Damen

Das (vorläufige) Ende einer langen Tradition…

Der FC Bethlehem stellt diese Spielsaison erstmals in seiner Geschichte keine Frauenequipe mehr!
Der Frauenfussball boomt in der Schweiz zwar nach wie vor, aber offenbar nicht im Westen von Bern. Dies gilt allerdings nur für die Aktiven, denn in der Juniorinnenabteilung gibt es Spielerinnen zuhauf. Da bleibt die berechtigte Hoffnung, dass in der nächsten Saison wieder ein 3. Liga-Frauenteam gemeldet werden kann.
In der Region Bern entstehen immer mehr Frauenteams, dadurch wir unser «Einzugsgebiet» auch nicht grösser. Bis die Überbauung Brünnen fertig gestellt ist, dauert es noch einige Jahre. Unser neuer Fussballplatz im Brünnen entsteht übrigens nach neusten Berichten nicht vor 2010, in Bern dauert halt alles ein bisschen länger….!
Nachdem die Frauen nun in die 3. Liga abgestiegen sind, ist an ein Weiterbestehen momentan nicht zu denken: Nach diversen Abgängen (Rücktritte, Vereins- oder Wohnortswechsel etc.) bleiben zu wenige Spielerinnen übrig, um eine Meisterschaft zu bestreiten. Die Personalknappheit und die schlecht besuchten Trainings gehörten in den letzten Jahren leider meist zur Tagesordnung. Das Ende kam deshalb nicht ganz so überraschend. Die übrig gebliebenen Spielerinnen finden noch bei den Juniorinnen Unterschlupf, während für vier Frauen eine andere Lösung gesucht werden muss. Unsere langjährige Trainerin Gaby Krattinger (seit 23 Jahren beim FCB) wird nun vermehrt ihre neu gewonnene Freizeit geniessen. Sie steht dem FC Bethlehem weiterhin in Sachen Frauenfussball beratend zur Seite. Ihr sei an dieser Stelle für ihr jahrelanges Engagement als Spielerin und Trainerin recht herzlich gedankt.

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 19

Wichtige Adressen FC Bethlehem

Mannschaft	*Name*	*Vorname*	*Adresse*	*PLZ*	*Tel. Privat*	*Tel. Geschäft*
1. Mannschaft:	Gyger	Adrian	Schützenstrasse 11	3177 Laupen	031 747 07 94	079 292 49 45
2. Mannschaft:	Känel	Thomas	Abendstrasse 30/53	3018 Bern	031 991 66 32	079 745 37 67
Assistent:	Känel	Jürg	Abendstrasse 30/53	3018 Bern	031 991 66 32	079 343 14 43
Senioren:	Theiler	René	Holenackerstrasse 85 F22	3027 Bern	031 991 94 00	
Veteranen:	Berset	Peter	Ensingerstrasse 32	3006 Bern	031 371 46 73	079 277 27 35
Super-Veteranen:	Arn	Heinz	Kornweg 108	3027 Bern	031 991 78 46	079 471 37 80
Junioren A:	De Febis	Gian-Luca	Knospenweg 13	3027 Bern	031 991 20 24	076 224 39 29
Junioren B:	Yildirimlar	Kemal	Waldmannstrasse 75/A10	3027 Bern	031 992 04 68	079 549 48 38
Assistent:	Montag	Patrick	Wylerstrasse 43	3014 Bern	031 333 32 02	076 366 96 69
Junioren C:	Ammann	Roger	Waldmannstrasse 45	3027 Bern	031 991 41 92	078 860 01 17
Junioren DA:	Giuliani	Marco	Bleikeweg 3	3177 Laupen	031 747 02 80	076 223 36 10
Junioren DB:	Spring	Thomas	Maiglöggliweg 26	3027 Bern	031 992 18 02	079 212 05 31
Assistent:	Gil	Manuel	Waldmannstrasse 15/A6	3027 Bern	031 992 27 76	079 300 51 95
Junioren EA:	Schmutz	Eduard	Bahnstrasse 79	3008 Bern	031 991 96 27	079 456 45 05
Junioren EB:	Bucher	Hermann	Holenackerstrasse 85/J01	3027 Bern		078 751 77 73
Junioren EC:	Ammann	Martin	Länggasse 24	3326 Krauchthal	034 411 03 67	077 415 69 05
Junioren FA:	Gil	Rafael	Kornweg 61	3027 Bern	031 992 36 08	079 250 52 47
Assistent:	Eggimann	Urs	Messerliweg 12C	3027 Bern	031 992 50 79	
Junioren FB:	Rajic	Zelijko	Holenackerstrasse 33/B4	3027 Bern	031 991 96 25	076 411 96 25
Junioren FC:	vakant					
Fussballschule:	Bucher	Hermann	Holenackerstrasse 85/J01	3027 Bern		078 751 77 73
Torhüter E–D:	Herzog	Thomas	Riedernrain 122	3027 Bern	031 991 50 64	079 754 36 58
Juniorinnen B9 a:	Übersax	Martin	Fröschmattstrasse 30	3018 Bern	031 991 60 52	076 323 06 78
Juniorinnen B9 b:	Bühler	Marlène	Lindenweg 5	3125 Toffen		079 663 87 38
Assistent:	Krattinger	Gaby	Brüggbühlstrasse 82	3172 Niederwangen	031 991 75 40	079 455 60 16
Platzwart Holenacker:	Känel	Jürg	Abendstrasse 30/53	3018 Bern	031 991 66 32	079 343 14 43
Platzwart Brünnen:	Brönnimann	Martin	Melchiorstrasse 21/15	3027 Bern	031 991 69 71	079 323 25 60
Donatorenobmann:	Rolli	Beat	Normannenstrasse 9	3018 Bern	031 991 35 61	

Adressen des Vorstandes

Präsident: **Schüpbach Jörg**, Schaufelgrabenweg 46a, 3033 Wohlen
Telefon Privat: 031 829 50 63 Geschäft: 031 991 11 88

Vizepräsident: **Gerber Markus**, Hausmattweg 49, 3019 Bern
Telefon Privat: 031 920 14 08 Natel: 079 696 26 27

Spiko-Präsident: **Pürro Daniel**, Normannenstrasse 23, 3018 Bern
Telefon Privat: 031 992 24 67 Natel: 079 302 11 54

Spiko-Sekretärin: **Geissbühler Priska**, Waldmannstrasse 25/B1, 3027 Bern
Telefon Privat: 031 991 01 92 Natel: 079 478 78 85

Finanzchef: **Töngi Josef**, Kasparstrasse 15/137, 3027 Bern
Telefon Privat: 031 992 13 75

J+S-Coach: **De Febis Gian-Luca**, Knospenweg 13, 3027 Bern
Telefon Privat: 031 991 20 24 Natel: 076 314 54 22

Junioren-Obmann: **De Febis Gian-Luca**, Knospenweg 13, 3027 Bern
Telefon Privat: 031 991 20 24 Natel: 076 314 54 22

Mitgliederkassier: **Zwahlen Daniel**, Wichelackerstrasse 75, 3144 Gasel
Telefon Privat: 031 849 22 95 Geschäft: 031 326 00 65

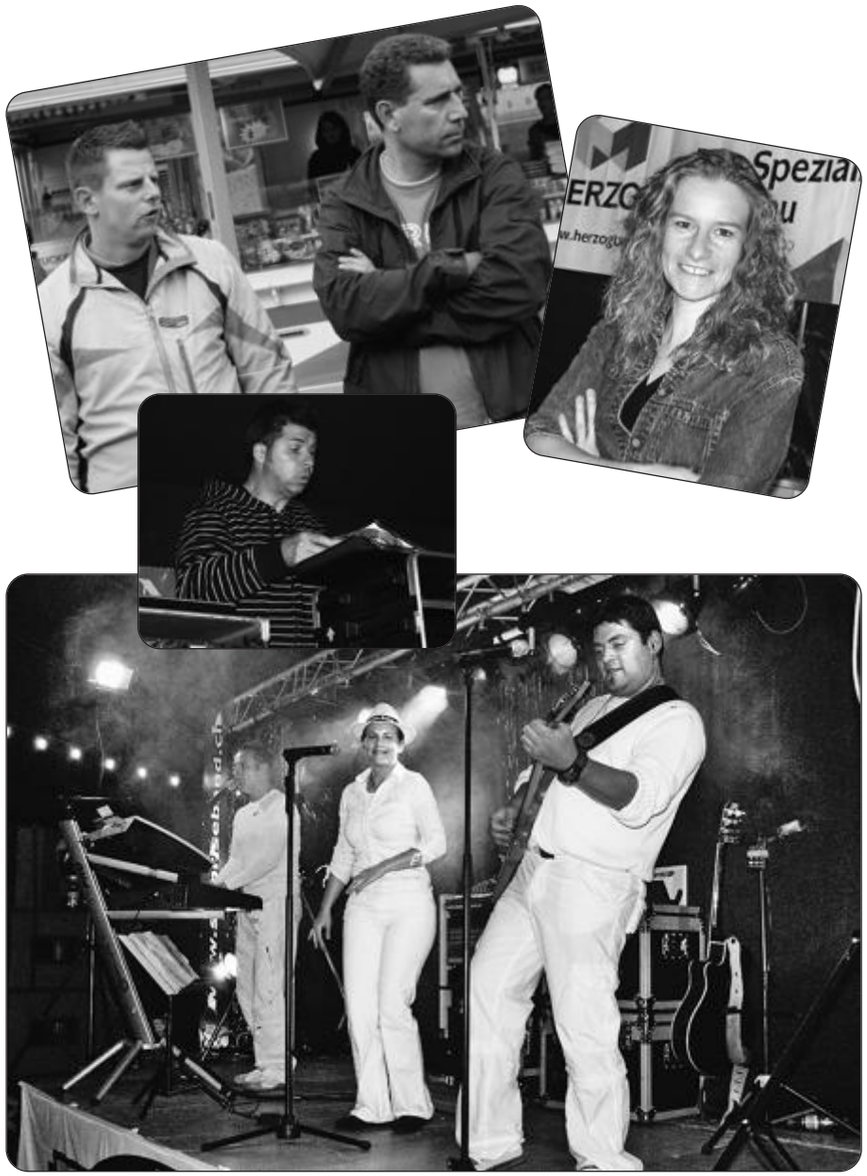
Werbechef: vakant

Clubredaktor **Walker Bruno**, Statthalterstrasse 107, 3018 Bern
Telefon Privat: 031 991 22 89 Natel: 079 630 43 51

Protokollführer: **Geissbühler Priska**, Waldmannstrasse 25/B1, 3027 Bern
Telefon Privat: 031 991 01 92 Natel: 079 478 78 85

Lottochef: **Tschanz Markus**, Stritenstrasse 58, 3176 Neuenegg
Telefon Privat: 031 741 49 89 Geschäft: 079 504 11 93

Internet: **Spörri Peter**, Kornweg 58, 3027 Bern
Telefon Privat: 031 992 62 10 Geschäft: 079 301 80 65

Umbruch 01-40 24.8.2007 13:47 Uhr Seite 20

Impressionen Bern-West-Fest